

VORWORT

Im Mittelpunkt des Förderschwerpunktes "Ökologische Konzeptionen für Fluß- und Seenlandschaften" des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) steht seit 1994 die Stromlandschaft der Elbe. Auf Basis der im August 1995 veröffentlichten Forschungskonzeption „Elbe-Ökologie“ werden interdisziplinäre Verbundvorhaben zur Ökologie der Fließgewässer und Auen sowie zur Landnutzung im Elbe-Einzugsgebiet gefördert. Durch Aufklärung ökologischer Zusammenhänge und Erarbeitung umwelt-, sozial- und wirtschaftsverträglicher Konzepte soll ein Beitrag für eine dauerhaft-umweltgerechte Entwicklung geleistet werden.

Die Bundesanstalt für Gewässerkunde (BfG) wurde vom BMBF mit dem Aufbau der organisatorischen und inhaltlichen Struktur der ökologischen Forschung an der Elbe betraut. Die damit verbundenen Aufgaben werden von der „Projektgruppe Elbe-Ökologie“ wahrgenommen.

Die Projektgruppe veranlaßte die Erarbeitung der vorliegenden Studie, um die Datenlage sowie die Nachnutzungsmöglichkeiten vorhandener Datenbanken und Ergebnisdokumentationen hinsichtlich der Grundwasserthematik für den stromnahen Bereich der gesamten deutschen Elbe zu ermitteln, da die Betrachtung der Grundwasserverhältnisse im Rahmen der Forschung in den Auen eine wesentliche Rolle spielt. Ziel war es, hydrologische, hydrogeologische u.a. Grundlagen in Form einer Bestandsanalyse für die multivalente Nutzung durch die Forschungsprojekte der Elbe-Ökologie darzustellen.

Hierzu erfolgte die Erfassung und Erstbewertung relevanter Daten, ihrer Aktualität, ihrer Herkunft, ihrer Genauigkeit sowie ihrer Nachnutzungs-/Zugriffsmöglichkeiten und -bedingungen. Die im Unternehmen HGN Hydrogeologie GmbH vorhandenen Informationen wurden durch aktuelle Recherchen bei den zuständigen Landesämtern bzw. Bundesinstitutionen ergänzt.

Der Studie sind vier Karten im Maßstab 1:500.000 beigelegt, in denen die Ergebnisse im Überblick dargestellt sind.

Wir sind der Meinung, daß die Studie einen umfassenden Überblick über die vorhandene Datenlage zur Grundwasserthematik gibt und auch über den Elbe-Ökologie-Verbund hinaus auf Interesse trifft.

Wir danken der HGN Hydrogeologie GmbH für die sorgfältige Erarbeitung dieser Studie, die bei der Projektgruppe Elbe-Ökologie angefordert werden kann.

Bundesanstalt für Gewässerkunde

Koblenz - Berlin, November 1999

Projektgruppe Elbe-Ökologie